

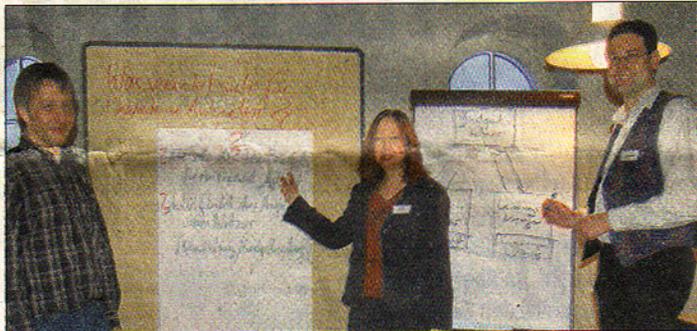
Zufrieden mit „Forum Beuggen“

Themen wie das „persönliche Budget“ standen im Mittelpunkt der gut besuchten Veranstaltung

Rheinfelden-Beuggen. Einhelliges Fazit des Bereichsleiters Offene Hilfen der Lebenshilfe Lörrach, Michael Tränkle, und Doris Meyer, der Geschäftsführerin Leben und Wohnen: „Die Veranstaltung war ein absoluter Erfolg, 140 Personen hatten sich angemeldet, leider konnten nur 120 Frauen und Männer angenommen werden“. Ein sehr guter Erfolg aber auch in der Hinsicht, dass Mitarbeiter als auch Betroffene an „Forum Beuggen“ teilnahmen. Die Besetzung der Referenten war zweifelsohne „hochkarätig“ der ganze Tag war aufgeteilt in sechs Workshops.

Das Forum Beuggen, mit dem Thema „König Kunde - Wunschtraum oder Wirklichkeit? Das persönliche Budget für Menschen mit Behinderung“ beschäftigte sich mit Fragen rund um das Thema des persönlichen Budgets, es fand ein reger Austausch statt, um am Schluss zu dem Ergebnis zu kommen: „Qualität bemisst sich an der subjektiven

Zufriedenheit der Budgetnehmer. Ziel ist die bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe durch individuell aus-



Ein voller Erfolg war das Forum Beuggen mit Michael Tränkle von der Lebenshilfe Lörrach, Doris Meyer von Leben und Wohnen, sowie Jörg Hinderer von der Evangelischen Erwachsenenbildung (von links). Foto: WB

gestaltete persönliche Budgets“. Ab dem ersten Januar 2008 haben Menschen mit Behinderungen einen verbindlichen Rechtsanspruch auf die Gewährung eines persönlichen Budgets. Sie bekommen dann einen Geldbetrag, mit dem sie ihre Leistungen selbst bezahlen können. Menschen mit Behinderungen werden von „Betreuern“ zu Kunden.

Daraus ergeben sich konkrete Veränderungen im praktischen Alltag. Das Forum auf Schloss Beuggen setzte sich mit verschiedenen Fragen, wie zum Beispiel

„Wie und wo wird ein persönliches Budget beantragt und wer hilft dabei?“, „Wofür kann das persönliche Budget genutzt werden?“, „Was können Vor- und Nachteile des persönlichen Budgets für Anbieter und Kunden sein?“, „Wie müssen sich die Leistungen der Dienste und Einrichtungen verändern?“ oder „Welche Rolle haben die Mitarbeitenden?“ Beim Forum Beuggen wurden Erfahrungen und Konzepte ausgetauscht, Wünsche und Ideen von Betroffenen angehört und die Situation in unserer Region betrachtet. (WB)